

Arges Missverständnis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **38 (1912)**

Heft 38

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M 1 läpfter Bruother Ladislaus!

Was wahr ist taß ist wahr, unßer heulige Sant Bettbrüß hät sich diesen Sohmer nicht gerate psonterß christlich aufgüt und eß tarf ein nit Winter nemmen wehn die ganze Möntschaft lameniert und brodeschtiert gegen derige meetheologischen Inschurien wo unß ter heulige Himmels-Kohnsärß in ten pfergangenen Hunztagen gmß hät. Aprehn fon ter fereutesten Jumpsraufahrt des rex Guilelmus unt ten Pfeslichheiten in Interlaken, wasß toch auch 1 schenen Pazen Gelt hett gebungen, aper taß in Wien tie heulige Progenzion fom Eicharistischn Kohngräß so mir nir, Tier nir ferregnet ischt worten, derix ist toch fon soeim heuligen Wettermacher unt Himmelsbordisch schgandolöhs unt ferslüechter näht nüt. Nadierlich hapen die Poschtreschtanten tie gröste Vreithe ghapt. Taß ischt 1 fach sündewüsch, eß wehr an theer Zait taß der ganze Kleeruß sein Veto beim Herrgott 1 legte, iberhaupt taß er tie Stelle fom Bettruß ausschreiben däte. Selpst tie Leisenbeth hat schon gelinte 2 fell ausgesprochen tariber, wieß eigentlich im Himmel open Insehen tun könnte, wenn da jeter Glünki nur so einenschbazieren köhnte, taß gäv ja eine sonterbar gmischte Kellschapft, taß sich 1 recht gleipiger Christ ercht noch pfinnen wirth op er iberhaupt nit läper im Jegfeuer Gwatter nemen wihl.

Aper mit solch goßfergehene Ansichten köhnen wir ten Luffstruck unt Windrichtungen nit ändern, taß hätt schon sonscht ter Toktor Maurer brobieret. Am allermeisten hätz mich gfußt, taß ich ter Leisenbeth im Frühling einen Sonnenparesol angschaft hape, nachdrecklich hazi toch noch 1 Regenparelle mießen kaufen. Es wär bigoscht hum Haarausreißer, wehn aupf meiner fergräferten Thonsur noch 1 ige wägen täten, so aper freie ich mich wenitertzen iper jeten Sohnenpligg ter jehzig herforprickt, taß wär ja jahmerschad wehn in ten Reppergen tie Traupen wo so scheen ahngseht hapen, nit hum reufen köhmen dhun dhäten. Iper tie Berghodels und Kuhorte hap ich kain ferbarmen, die mßen sich toch nur ihmer luschtig iper unß, wenn ich unt meine Leisenbeth gans infognitibus, oter mit einer sonscht mehr oder weniger närtlen Ahnferwanten einloschieren wölte. Unt derix isch toch gwüß schenant wehn mann sein geuschliches Ich

fertrecken will. Aper hopfentlich wirt ter Wein toch noch an Geist und Stärke zunehmen wie daß auch fon Tier foraußsieht tein
semper rrr

Stanislaus.

Der Hargauischen Haushaltungsschule.

Mit den Töpf' und Pfannen
Harnischplätz von Stahl,
Kommt der Knab' gegangen
Früh im Morgenstrahl.

In der weißen Schürze,
Kocht er Mus und Brei,
Schneidet die Gewürze,
Und ist wohl dabei.

Mädlein mit dem Schwerte
Zieh' getrost zu Feld;
Denn am Küchenherde
Sitzt der Schweizerheld!

Ein Lied.

Wer nur den lieben Gott läßt walten — und hat nichts
Und hoffet auf Ihn alle Zeit — und bekommt nichts
Und ist voll Not und Traurigkeit — und tut nichts
Den muß Er wunderbar erhalten — sonst gehts nicht.

Arges Missverständnis.

Architekt (zur Frau des Bauherrn): „Ich möchte Ihrem Herrn Gemahl die Zeichnungen der jonischen Säulen und der elliptischen Blätterformen für das Innere Ihrer neuen Villa vorzeigen.“ — Frau: „Ach so; aber mein Mann ist leider nicht zu Hause.“ Der Architekt verspricht später wieder zu kommen. Bald kehrt der Bauherr zurück und erhält nun von seiner bessern Hälfte folgende Anstunft: „Du, der Baumeister war soeben da und wollte ironische Säulen und epileptische Blätterformen zeigen.“

Heilige Einfalt. Nachbar (zum Vater eines Violinkünstlers): „Worüber ist denn Ihr Herr Sohn so aufgebracht und läuft wie besessen im Zimmer herum?“ — Herr Huber: „O, der Undankbare! Statt sich darüber zu freuen, daß ich ihm als Ueberraschung seine alte, unansehnlich gewordene Geige habe frisch lackieren lassen, macht er mir noch Grobheiten!“



:SPORT:

Fussbälle Tennisbälle
Raquettes und Netze
Fussball- u. Tennis-Schuhe etc.
nur la. englische Fabrikate.

Reparaturen von Fussbällen u. Raquettes
etc. werden fachkundig und schnellstens
ausgeführt. — **Auswahlendungen.**

Gummiwaren-Fabrik H. SPECKER'S WWE, ZÜRICH

gegründet 1880.

Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstr.

Telephon 3316.



Kropf

ist Erkrankung der sog. „Schilddrüse“, eines höchst lebenswichtigen Organes. Leider hat man ihr früher zu wenig Bedeutung beigemessen, doch die neuen Forschungsergebnisse lauten sehr ernst, denn fast alle an Kropf Leidenden weisen die mehr od. minder ausgeprägten Merkmale einer Stoffwechselkrankheit (Säftevergift.) bz. Blutenmischung oder Zirkulationsstörung auf. Hiemit stehen aber im Zusammenhang Herzaffektionen, kalte Hände u. Füße, Gereiztheit (leichte Nervosität u. Hysterie), Beschwerden in Schultern u. Genick, Kopfdruck u. Kopfschmerz, Ohrensausen, Glotzaugenkrankheit (Basedow), Verblöndung (Kretinismus), Schling- u. Atmungsbeschwerden (b. z. Erstickungsanfälle u. plötzl. Ableben, sowie eine Menge anderer lästiger Nebenerscheinungen, die man bisher fälschlicherw. and. Ursachen zuschrieb, also gewiss bedenkliche Zustände, die mahnen, diese Krankheit ja nicht leicht zu nehmen. — Näheres durch mein Büchlein „Kropf“ à 30 Cts. Man sende keine Krankheitsbeschreibung ein u. suche mich nicht auf.

S. M. Kehl, alt Heilanstaltsdirektor, Winterthur.

Gegen

Bleichsucht u. Blutarmut

hat sich seit 30 Jahren vorzüglich bewährt:

„Winkler's Eisen-Essenz“

von Aerzten empfohlen.

Erhältlich in allen Apotheken
Hauptdepot: Winkler & Co.,
Russikon (Zürich).

Bade-Anstalt Mühlegasse 25, Zürich I,

vis-à-vis der Prediger-Kirche —
5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Telephon 3202

Warme Bäder mit kalten und temperierbaren Douchen. Dampf- und medizinische Bäder, Massage, Kneippanwendungen.

Geräumige, komfortabel eingerichtete, freundl., gut ventilierte Badezimmer.